

## **„Unheimlich Fantastisch – E. T. A. Hoffmann 2022“ – Eine Ausstellung der Staatsbibliothek Bamberg**

Aus Anlass seines 200. Todesjahres erinnert die Staatsbibliothek Bamberg an den bedeutenden romantischen Universalkünstler E. T. A. Hoffmann (1776–1822), der von 1808 bis 1813 in der Stadt an der Regnitz lebte. Der vielseitig Talentierte wirkte damals am dortigen Theater, das heute seinen Namen trägt. Die Ausstellung, die nacheinander an drei Standorten gezeigt wird, ergänzt Arbeiten zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler.

### **Ein Universalkünstler**

Wie kaum ein Zweiter bewegte sich der romantische Universalkünstler E. T. A. Hoffmann am Puls seiner Zeit. Dies tat er nicht nur als Autor, sondern auch als Musiker und Komponist, Musikkritiker und Zeichner. Sein Werk spiegelt seine intensive Auseinandersetzung mit den Wissenschaften wider. Der Autor epochemachender unheimlich-fantastischer Erzählungen und innovative Künstler war überdies als Jurist und Richter in dringende Zeitfragen involviert. All diese Aspekte seines Wirkens (mit einem besonderen Blick auf die Bamberger Zeit) – ergänzt durch Arbeiten zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler – sind Teil der Ausstellung „Unheimlich fantastisch – E. T. A. Hoffmann 2022“. Dazu begleiten verschiedene Führungsangebote, Konzerte und ein der Commedia dell'Arte gewidmeter Abend die Schau.

Die Besucher der Ausstellung können die unheimlich fantastische Welt E. T. A. Hoffmanns entdecken, denn Erzählungen

wie „Der Sandmann“ oder „Der Goldne Topf“ begeistern international immer neue Generationen. Bemerkenswert ist aber auch, dass E. T. A. Hoffmann mit dem Begriff „Romantische Musik“ einen ganzen Musikstil geprägt und den ersten deutschen Krimi geschrieben hat. Hoffmann kritisierte seine Gesellschaft in schonungslosen Karikaturen und setzte sich als Richter für eine unabhängige Rechtsprechung ein. So sind uns seine Themen auch heute erstaunlich nah und aktueller denn je.

Die Ausstellung nimmt das 200. Todesjahr Hoffmanns zum Anlass, den faszinierenden Universalkünstler in der Staatsbibliothek Bamberg, im „Stabi Kulturwerk“ Berlin und im Deutschen Romantik-Museum in Frankfurt am Main in die Gegenwart zu holen. Sie will das Eintauchen in Hoffmanns Welt ermöglichen und dem Publikum einen Weg durch Spiegelungen und Sinnestäuschungen bahnen. So kann man Hoffmann als scharfen Beobachter, Grenzgänger und Arbeitssüchtigen kennenlernen, für den die Tage und Nächte nicht lang genug sein konnten, und auch erfahren, wie Hoffmann ganz ohne heute moderne Medien seinen „Avatar“ entwickelte oder was er angesichts zeitgenössischer Musikautomaten über künstliche Intelligenz dachte.

Die Ausstellung begleitend schlagen gegenwartskünstlerische Installationen einen Bogen in unsere Zeit und stellen originale Handschriften, Bücher, Zeichnungen und Objekte in neue Zusammenhänge. Über 300 Kulturveranstaltungen deutschland- und europaweit ergänzen das Programm.



### E. T. A. Hoffmann digital

Die Staatsbibliothek Bamberg besitzt neben der Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz die weltweit größte Sammlung zu E. T. A. Hoffmann. Die Autographen, Zeichnungen und Musikalien E. T. A. Hoffmanns im Bestand der Staatsbibliothek Bamberg sind vollständig digitalisiert und über die ‚Bamberger Schätze‘ frei zugänglich. Die Online-Präsentation umfasst neben detaillierten Informationen zu den einzelnen Dokumenten auch Transkriptionen der Autographen. Eine Suche im Volltext ist ebenso möglich wie das Herunterladen der Digitalisate und deren Verwendung unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0. Alle Werke sind auch in Kalliope, der nationalen Datenbank für Nachlässe und Autographen, nachgewiesen.

### Partner

Die Kooperation der drei Institutionen und Standorte in drei Bundesländern unter der Trägerschaft der Staatsbibliothek zu Berlin ermöglicht es, für die Ausstellung auf die beiden weltweit größten Sammlungen von Hoffmanniana in den Staatsbibliotheken Berlin und Bamberg zurückzugreifen, die von den umfassenden Sammlungen des Freien Deutschen Hochstifts zur Deutschen Romantik er-

gänzt werden. Zusätzliche Expertise steuert die 1938 in Bamberg gegründete E.T.A. Hoffmann-Gesellschaft bei.

Eine **Ausstellung** der Staatsbibliothek Bamberg in der Neuen Residenz (Domplatz 8, 96049 Bamberg) vom 25. Juli bis 22. Oktober 2022.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 09:00 bis 17:00 Uhr,

Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr,  
an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

**Eintritt:** frei.

**Katalog:** Benjamin Schlodder/Christina Schmitz/Bettina Wagner/Wolfgang Bunzel (Hrsg.): Unheimlich Fantastisch – E.T.A. Hoffmann 2022. Begleitbuch zur Ausstellung. Leipzig [Spector Books] 2022. Vorzugspreis in der Ausstellung 25,00 € (im Buchhandel für 38,00 €).

Prof. Dr. Bettina Wagner (geb. 1964 in Würzburg) studierte Germanistik, Romanistik und Mittellateinische Philologie an den Universitäten Würzburg und Oxford. Nach ihrer Promotion 1994 und der Ausbildung an der Bayerischen Bibliotheksschule München war sie ab 1998 als wissenschaftliche Bibliothekarin an der Bayerischen Staatsbibliothek München tätig. Seit 2016 leitet sie als Bibliotheksdirektorin die Staatsbibliothek Bamberg, die als Regionalbibliothek für Oberfranken eine der großen Gedächtnisinstitutionen Bayerns ist. Sie wurde während der Säkularisation 1803 gegründet und vereinigt die Büchersammlungen der aufgehobenen Stifte und Klöster des Hochstifts Bamberg und der älteren Bamberger Universität. Ihre Anschrift lautet: Neue Residenz, Domplatz 8, 96049 Bamberg, E-Mail: bettina.wagner@staatsbibliothek-bamberg.de.